



## **IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben**

Riedleparkstr. 13, 88045 Friedrichshafen

06.07.2012

Tel.: 07541/3893-0

Fax: 07541 /3893-20

[Friedrichshafen@igmetall.de](mailto:Friedrichshafen@igmetall.de)

# **IG Metall – Pressemitteilung**

---

## **IG Metall Frauen sagen Nein zum Betreuungsgeld und Ja zu echter Wahlfreiheit**

Die IG Metall Frauen in Friedrichshafen-Oberschwaben halten den Gesetzentwurf von Bundesfamilienministerin Schröder für absolut unzureichend.

Ein Betreuungsgeld, so wie es die herrschende Koalition vorsieht, kaschiert nur, dass es weiterhin fehlende Betreuungsplätze gibt. Dies ist das größte Hindernis für Eltern nach der Geburt ihrer Kinder im Beruf den Anschluss zu halten.

Investitionen in Kitas und Krippen, mehr Plätze in öffentlichen Betreuungseinrichtungen aber auch mehr Qualität in der Betreuung sind die wichtigste Voraussetzung, so **Lilo Rademacher**, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, dass alle Kinder in Deutschland gut gefördert und betreut werden. Unabhängig vom sozialen Status oder der Herkunft ihrer Eltern muss jedem Kind die best möglichsten Bildungschancen offen stehen. Dies gilt insbesondere für die frühkindliche Betreuung. Deswegen fordert **Sabine Pfléghar**, ehrenamtliches Vorstandsmitglied der IG Metall und Betriebsrätin bei der ZF in Friedrichshafen, einen zwingenden Kitausbau.

Das Vorhaben von Frau Schröder stößt auch in der Gesellschaft auf eine breite Ablehnungsfront, die von Gewerkschaften über Arbeitgeber, kirchliche Organisationen und Sozialverbände bis hin zu den Landfrauen reicht. Ohne eine verlässliche Betreuungsinfrastruktur durch Kitas und Krippen sind insbesondere Kinder aus Familien mit mittleren und geringen Einkommen sowie Alleinerziehende benachteiligt. Gerade Alleinerziehende können sich keine private Betreuung leisten. Für sie ist Erwerbsarbeit dringend notwendig. Hinzu kommt, dass die Armut von Frauen im Alter noch größer wird, wenn Frauen keiner eigenständigen Erwerbstätigkeit nachgehen können.



## **IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben**

Riedleparkstr. 13, 88045 Friedrichshafen

06.07.2012

Tel.: 07541/3893-0

Fax: 07541 /3893-20

[Friedrichshafen@igmetall.de](mailto:Friedrichshafen@igmetall.de)

## **IG Metall – Pressemitteilung**

---

Die IG Metall Frauen, so Lilo Rademacher, starten eine Umfrage zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei spielen nicht nur die Betreuungseinrichtungen, sondern auch familiengerechte Arbeitszeiten, Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen – auch mit Kinder - , Vollzeit/Teilzeit und Wiedereinstiegsmöglichkeiten nach Elternzeit eine Rolle.

Die IG Metall Frauen erkennen an, dass sich bei Tognum, EADS Cassidian und Astrium sowie bei ZF Friedrichshafen einiges tut im Hinblick auf betriebseigene Kitas bzw. Kinderhäuser oder Betreuungsplätze.

Damit wird, zumindest von diesen Konzernen, einiges gemacht, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten und Frauen, die Kinder wollen bzw. haben, auch weiterhin die Chancen einer Berufstätigkeit zu ermöglichen.

IG Metall

Friedrichshafen-Oberschwaben

gez. Lilo Rademacher

Handy-Nr. 0160 5330025